

Niederschrift zur 13. Sitzung der Gemeindevertretung am 06. Februar 2018

Mitglieder der Gremien:

Wichmann Alf	GVT-Vorsteher	x		Thoma Philipp	Bgm	x
Adloff Susanne	GVT	x		Kimes Peter	GVO	x
Bärens Rainer	GVT	x		Menzel Christian	GVO	x
Bertsch Michael	GVT	x		Messerschmidt Egon	GVO	E
Clement Gabriele	GVT/ OV	x		Schmelzle Jürgen	GVO	E
Glas Günter	GVT	x		Schuchmann Georg	GVO	x
Hofmann Christian	GVT	x		Stöhr Mathias Georg	GVO	x
Keil Uwe	GVT	x		Achim Frank	OV	
Kierstein Michael	GVT	x		Klaus Ptak	OV	x
Messerschmidt Petra	GVT/ OV	x		Rainer Wüst	OV	
Pauker-Buß Gabriele	GVT	x				
Schwörer Sabine	GVT	x				
Schuchmann Dirk	GVT	x		Anna Uhrig	Schritfführerin	x
Speckhardt Maïke	GVT	E		Jörg Bernius	Verwaltung	x
Stöhr Rainer	GVT/ OV	x		Gäste		24
				Herr Holdefehr	Presse	x

X – anwesend E- entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Ort: Bürgerhaus Billings

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Einbringung Haushaltsplan 2018
5. Bebauungsplan „Am Wersauer Weg“ - 1. Änderung in der Gemarkung Niedernhausen
hier: Anerkennung des vorgelegten Entwurfs zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit i. S. d. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange i. S. d. § 4 Abs. 2 BauGB, jeweils i. V. m. § 13a BauGB
6. Erweiterung Ev. Kindertagesstätte
7. Nachwahl eines Stellvertretenden Gemeindevertretervorstehers
8. Nachwahl eines/r Stellvertreters/in für den SENIO-Zweckverband
9. Nachwahl Vertreter Abwasserverband Vorderer Odenwald
10. Antrag der Fraktion „Grüne“ vom 23.01.2018
zur Reduzierung der Lichtverschmutzung des Nachthimmels
11. Anfrage der Fraktion „Grüne“ vom 23.01.2018 zur Aufnahme
in das hessische Dorfentwicklungsprogramm (IKEK) für das Jahr 2019

TOP 1.) *Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung*

Der Gemeindevertretervorsteher gibt bekannt, dass der Gemeindevertreter Ludwig Schmidt auf eigenen Wunsch hin zum 31.12.17 ausgeschieden ist. Frau Sabine Schwörer rückt als Gemeindevertreterin nach.

Herr Michael Bertsch wurde in der letzten Sitzung des Bauausschusses zum neuen Vorsitzenden gewählt.

TOP 2.) *Bericht der Ausschüsse*

Die Berichte werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

TOP 3.) *Bericht des Gemeindevorstandes*

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:

*Wir hatten Anfang Januar einen gut besuchten und informativen **Grenzgang**, den unser Revierförster Günter Coumont wieder hervorragend gestaltet hat.*

*Der Gemeindevorstand hat auf der Grundlage des Mustervertrages von Hessenforst einen Pachtvertrag für den neu erworbenen **Steinbruch Lichtenberg** erarbeitet und den lokalen Gegebenheiten angepasst. Dieser Entwurf sieht die Verpachtung der gesamten Fläche mit einer Laufzeit von 9 Jahren vor. Dieser Entwurf wurde nun dem seitherigen Betreiber angeboten.*

*Die Entega hatte der Gemeinde über Weihnachten und Silvester einen **BMW I3** zur Verfügung gestellt, der an der örtlichen Säule geladen werden konnte.*

*Die Einrichtung von zwei freien **WLAN**-Zugängen wurden Ende 2017 über „**Freifunk**“ umgesetzt. Nun sollen sukzessive weitere Standorte hinzugenommen und evtl. auch Bürger oder Gewerbetreibende angesprochen werden.*

*Von einem Fischbachtaler Ehepaar wurden als Dank für die gute Arbeit der Gemeinde wurden insgesamt **1.000 €** für den Bauhof und für die Seniorenbetreuung gespendet.*

*Die **Hauswartdienste auf Schloss Lichtenberg** können künftig wieder auf Minijobbasis umgesetzt werden. Somit ist für die Aktivitäten auf Schloss Lichtenberg wieder Unterstützung gewährleistet.*

*Im Bereich **Flüchtlingsbetreuung** wurde die Vereinbarung mit dem Landkreis um zwei weitere Jahre verlängert. Die seitherige Stelleninhaberin besetzt diese Stelle allerdings nur noch das erste Halbjahr 2018 und wechselt dann als Nachfolge einer ausscheidenden Mitarbeiterin in die **allgemeine Verwaltung im Rathaus**. Hier finden derzeit einige Umstrukturierungen statt, um den kommunalen und individuellen Belangen Rechnung zu tragen.*

Niederschrift zur 13. Sitzung der Gemeindevertretung am 06. Februar 2018

*In der Verwaltung werden in den vergangenen Monaten immer öfter Anträge zur **vorzeitigen Abräumung von Grabstätten** vorgetragen, da die Nutzungsberechtigten der Pflege aus Zeit- oder Altersgründen nicht mehr nachkommen können.*

*Die **Flyer für den Bestattungswald** waren vergriffen. Daher wurde eine Neuauflage erstellt.*

*Der Landkreis Darmstadt-Dieburg bietet ein Pilotprojekt zur Errichtung von **Bienenweiden** an. Hierfür hat sich die Gemeinde Fischbachtal beworben. Das Projekt wird durch die Gemeindearbeiter umgesetzt, die dabei fachlich begleitet werden. Andere Bauhöfe sind als Beobachter dabei. Vorgesehen sind derzeit drei Flächen in Fischbachtal.*

*Im Rahmen des **Adventsmarktes** wird seit einigen Jahren der **Gewölbesaal** mit bewirtet. Der GVO hat den Saal nun für die nächsten drei Jahre an den Tennisverein Niedernhausen vergeben.*

P. Thoma, Bürgermeister

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der Bürgermeister beantwortet:

- Frau Pauker-Buß fragt, welche Flächen für die Anlage der Bienenweiden vorgesehen seien.
Außerdem möchte sie wissen, ob der neue Pachtvertrag des Steinbruches zu gleichen Bedingungen fortgeführt werde oder ob es hier Änderungen gäbe.
- Herr Glas bittet um Ausführung, wie die Nutzung des BMW I3 Ende des Jahres 2017 aussah.
Er erkundigt sich, wer die Kosten für den Minijob im Schloss trage.
- Herr Hofmann bittet um Erläuterung, ab wann und an welchen Standorten man die WLAN Zugänge nutzen könne.
- Herr Stöhr merkt an, dass sich die Platten am Verschwenk vor Niedernhausen heben und bittet die Behebung des Mangels zu forcieren.

TOP 4) Einbringung Haushaltsplan 2018

Bürgermeister Thoma bringt den Haushaltsplan für das Jahr 2018 mit seiner Etatrede ein. Es wird am 22.01.2018 wieder eine Informationsveranstaltung stattfinden, in der sowohl die Haushaltssystematik als auch das Zahlenwerk näher erläutert werden.

Die Gemeindevertretung überweist die Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie das Investitionsprogramm mit dazugehörigem Finanzplan 2017 – 2021 zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss und die Ortsbeiräte.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

TOP 5) *Bebauungsplan „Am Wersauer Weg“ - 1. Änderung in der Gemarkung Niedernhausen; hier: Anerkennung des vorgelegten Entwurfs zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit i. S. d. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange i. S. d. § 4 Abs. 2 BauGB, jeweils i. V. m. § 13a BauGB*

Herr Bertsch berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 30.01.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Der Bebauungsplan „Am Wersauer Weg“, 1. Änderung wird hiermit als Satzungsentwurf zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit i. S. d. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange i. S. d. § 4 Abs. 2 BauGB, jeweils i. V. m. § 13a BauGB anerkannt und gebilligt. Es wird beschlossen, die Beteiligung gemäß §§ 3, 4 Abs. 2 BauGB und die weiteren Verfahrensschritte auf dieser planerischen Grundlage durchzuführen.

Grundlage obiger Beschlussfassung ist die vorgelegte Planung zum Satzungsentwurf des Planungs- und Ingenieurbüros InfraPro Ingenieur GmbH & Co. KG, Lorsch, mit Planstand Januar 2018.

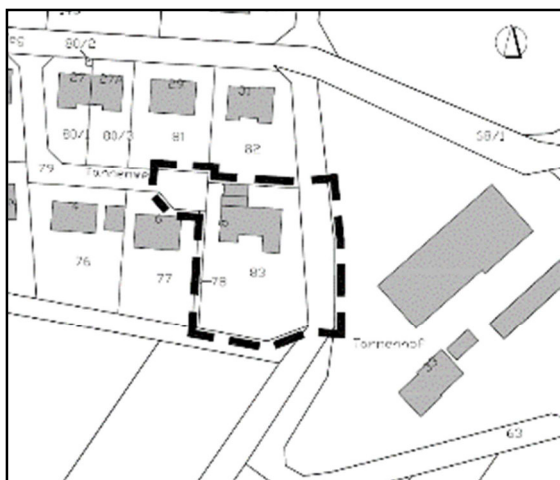


Abbildung: Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes „Am Wersauer Weg“, 1. Änderung“ in der Gemarkung Niedernhausen

Sachbericht: (liegt vor)

Der Bebauungsplan „Am Wersauer Weg“ ...

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

TOP 6) Erweiterung Ev. Kindertagesstätte

Vor Eintritt in diesen Tagesordnungspunkt gibt Frau Schwörer bekannt, dass sie auf Grund von einem „Widerstreit der Interessen“ – sie ist Beschäftigte der Kindertagesstätte - den Sitzungssaal zur Beschlussfassung verlassen möchte.

Frau Schwörer verlässt um 20:31 Uhr den Raum.

Herr Bertsch berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 30.01.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

a)

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	1	0

b)

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Herr Hofmann berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.01.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

a)

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	1	0

b)

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Der fraktionslose Gemeindevertreter Herr Keil gibt seine Stellung zu diesem Thema ab. Er wundert sich darüber, dass erst jetzt festgestellt werde, dass die Finanzierung in der vorgesehenen Form nicht möglich sei. Doch hat er Bedenken bei diesem großen Investitionsvolumen auf eine Kreditfinanzierung zurückzugreifen. Er plädiere dafür, die Frist zur Vergabe so weit wie möglich hinauszuzögern, um alle Optionen eingehend prüfen zu können.

Frau Messerschmidt gibt die Stellung der Fraktion der SPD ab. Die Fraktion sei dafür, die Bindefrist um einen Monat zu verlängern. Es gäbe kurzfristigen Handlungsbedarf bei der Prüfung und Erörterung aller -nach neuesten Erkenntnissen- zur Verfügung stehenden Optionen. Die Fraktion sei nach wie vor dafür, die Erweiterung des Kindergartens voranzutreiben, lehne aber strikt finanzielle Abenteuer ab. Das Projekt müsse auf finanziell sicheren Füßen stehen. Durch den Wegfall der Bundeszuweisung in Höhe von 160.000 €, sei dies nicht mehr der Fall. Für einen sicheren, soliden Finanzierungsplan bedürfe es dringend einer Arbeitssitzung des Arbeitskreises Finanzen.

Herr Bärens gibt die Stellung der Fraktion der Grünen ab. Er erläutert, dass die Situation durch die Erschließung der Baugebiete absehbar gewesen sei. Jetzt gelte es, die nötige Infrastruktur zu erhalten und zu schaffen. Es sei nicht tragbar ein solches Projekt nur auf die Füße von Kompensationen durch Drittmittel zu stellen. Das Projekt dürfe durch den Wegfall einer Zuweisung nicht in Gefahr geraten. Die Fraktion sei klar für das Vorantreiben des Projektes, auch wenn dies zur Folge habe, eine Kreditfinanzierung in Anspruch nehmen zu müssen. Auch er plädiere für eine Sitzung des Arbeitskreises Finanzen.

Frau Adloff gibt die Stellung der Fraktion der CDU ab. Auch die Fraktion sei verwundert, dass die Fördermittel nicht miteinander kombinierbar seien und kritisiert deutlich die Vorarbeit der Verwaltung. Sie weist darauf hin, dass nicht nur ein Wegfall des Erweiterungsbaus, sondern auch die zusätzliche Einschränkung der Öffnungszeiten im Kindergarten ein immer größer werdendes Problem für

Niederschrift zur 13. Sitzung der Gemeindevertretung am 06. Februar 2018

berufstätige Eltern darstelle. Zudem führt sie an, dass die befristete Betriebserlaubnis Ende 2018 auslaufe und an der Schaffung eines Bewegungsraumes, sowie eines Speiseraumes mit Küche hänge. Auch die Fraktion der CDU plädiere für die Behandlung im Arbeitskreis Finanzen. Frau Pauker-Buß ergänzt, dass sich der Kreis am Bau einer Mensa und der Küche mit 350.000 €, sowie an den Betriebskosten beteilige, was natürlich wegfallen, wenn Mensa und Küche nicht umgesetzt werden würden.

Bürgermeister Thoma führt aus, dass alle Fraktionen dem Finanzierungsplan in seiner bekannten Form zugestimmt haben. Eine eingehende Prüfung sei sofort nach seinem Amtsantritt erfolgt. Das Ergebnis sei der jetzt bekannte Sachverhalt. Keine Fraktion, auch nicht die Verwaltung, sei gegen eine Erweiterung. Es gehe lediglich um eine Überprüfung und eine solide Planung des Gesamtprojektes. Die eingeschränkte Betriebserlaubnis beziehe sich lediglich auf den fehlenden Bewegungsraum, nicht auf die Küche und nicht auf den Speiseraum.

Herr Hofmann gibt die Stellung der Fraktion der Freien Wähler bekannt. Die Fraktion sei nicht gegen den Bau, sondern auch dafür das Projekt auf finanziell solide Grundpfeiler zu stellen. Die Planung müsse überprüft und neu erörtert werden.

Der Beschlussvorschlag der Ausschüsse wurde in Punkt b) am 31.01.2018 noch einmal verändert. Er lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung möge folgendes beschließen:

- a) Die Gemeindevertretung beschließt, aufgrund der derzeitigen Förderkonstellation (Wegfall des Bundeszuschusses aufgrund Doppelförderung), den Gemeindevorstand zu beauftragen, die Bindefrist für die Leistungsphasen 3 bis 9 HOAI für das Projekt Erweiterung Ev. Kindertagesstätte von derzeit 28.02.2018 um einen Monat auf den 31.03.2018 zu verlängern, um den aktuellen Sachverhalt intensiver prüfen zu können.
- b) Der Gemeindevorstand wird in diesem Zusammenhang beauftragt zu prüfen, ob mit einer konzeptionellen Überarbeitung des Erweiterungsbedarfs auch eine Realisierung des Projekts mit den erforderlichen und möglichen Fördermitteln von Bund, Land und Landkreis alsbald möglich wird. In diesen Sachverhalt soll auch die vom Land Hessen angekündigte Investitionsförderung im Rahmen des „Gesetzes zur Ablösung von kommunalen Kassenkrediten und zur Förderung kommunaler und kommunal ersetzender Investitionen mittels des Sondervermögens „Hessenkasse“ (Hessenkassengesetz)“ oder sonstige neue Fördermöglichkeiten einbezogen werden. In diesem Zusammenhang soll auch eine eventuelle Neukonzeption geprüft werden.

Die Gemeindevertretung fügt folgende Änderung dem Beschlussvorschlag bei:

Die betroffenen Institutionen (KiTa-Leitung, Schule, AK Finanzen, Elternvertreter) sollen mit einbezogen werden.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	12	0	1

Frau Schwörer betritt um 21:02 Uhr den Raum.

TOP 7) *Nachwahl eines Stellvertretenden Gemeindevertretervorstehers*

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fischbachtal beschließt, Herrn Christian Hofmann (FWF) als 2. Stellvertreter für den Vorsitzenden der Gemeindevertretung festzulegen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

TOP 8) *Nachwahl eines/r Stellvertreters/in für den SENIO-Zweckverband*

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fischbachtal beschließt, Frau Sabine Schwörer (FWF) als Stellvertreterin in den „SENIO-Zweckverband“ zu entsenden.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

TOP 9) *Nachwahl Vertreter Abwasserverband Vorderer Odenwald*

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fischbachtal beschließt, Herr Michael Bertsch (FWF) als Vertreter und Frau Sabine Schwörer als Stellvertreterin in den Abwasserverband Vorderer Odenwald zu entsenden.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	14	0	0

TOP 10) *Antrag der Fraktion „Grüne“ vom 23.01.2018
zur Reduzierung der Lichtverschmutzung des Nachthimmels*

Es liegt folgender Antrag der Fraktion der Grünen vom 23.01.2018 vor:

Sehr geehrter Herr Wichmann,

wir bitten Sie, nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung am 6.2.2018 zu nehmen und in den entsprechenden Fachausschüssen zu beraten.

Antrag zur Reduzierung der Lichtverschmutzung des Nachthimmels

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird unter Einbeziehung der Ortsbeiräte beauftragt, zu prüfen, welche von der Gemeinde unterhaltenen Laternen in der Beleuchtungszeit reduziert werden können, ohne dass es zu einem erheblichen Verlust der Verkehrssicherheit führt. Es ist in diesem Zusammenhang empfehlenswert, auf das Lichtspektrum der Leuchtmittel zu achten (siehe unten stehende Begründung).

Begründung:

Das Insektensterben ist im letzten Jahr oft thematisiert worden. Neben der reduzierten Artenvielfalt der Flora ist auch die Nachtbeleuchtung des öffentlichen Raums für einen Rückgang der Insekten verantwortlich. Wird die Beleuchtungszeit reduziert, so reduziert sich auch die Zahl der verendenden

Niederschrift zur 13. Sitzung der Gemeindevertretung am 06. Februar 2018

nachtaktiven Insekten. Eine Nachbeleuchtung ist nie insektenfreundlich, sondern nur weniger insektenschädlich.

Natürlich darf diese Reduzierung der Beleuchtung nicht zu Lasten der Verkehrssicherheit für Fußgänger erfolgen; andere Verkehrsteilnehmer, die per Kfz oder Rad unterwegs sind, haben eine ausreichende eigene Beleuchtung, so dass sie nicht auf die öffentliche Beleuchtung angewiesen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Glas
Fraktionsmitglied Bündnis 90 / Die Grünen im Fischbachtal

Herr Glas führt den Antrag mündlich aus.

Herr Bertsch berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 30.01.2018. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	0	1

Der Gemeindevorstand wird unter Einbeziehung der Ortsbeiräte beauftragt, zu prüfen, welche von der Gemeinde unterhaltenen Laternen in der Beleuchtungszeit reduziert werden können, ohne dass es zu einem erheblichen Verlust der Verkehrssicherheit führt. Es ist in diesem Zusammenhang empfehlenswert, auf das Lichtspektrum der Leuchtmittel zu achten.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	12	0	2

TOP 11) *Anfrage der Fraktion „Grüne“ vom 23.01.2018 zur Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm (IKEK) für das Jahr 2019*

Es liegt folgende Anfrage der Fraktion der Grünen vom 23.01.2018 vor:

Sehr geehrter Herr Wichmann,

wir bitten Sie, die nachstehende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung am 6.2.2018 zu nehmen und in den entsprechenden Fachausschusses zu beraten.

Anfrage zum Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm (IKEK) für das Jahr 2019

Am 28. März 2017 wurde in der Gemeindevertretersitzung unter TOP 5 beschlossen, den Beitritt zum IKEK erneut zu prüfen.

- 1) Wann wird der Gemeindevorstand beauftragt, die Aufnahme in das IKEK zu prüfen?*
- 2) Wie gedenkt der Gemeindevorstand die Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten, die das IKEK- Programm bietet, zu informieren um herauszufinden, inwieweit Interesse*
- 3) Wird der Schwerpunkt, der Befragung auf die Umnutzung bestehender Gebäude (z.B. leer stehende Scheunen oder andere Gebäude) oder die Bebauung innerörtlicher Grundstücke gelegt?*

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Bärems
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 / Die Grünen im Fischbachtal

Die Anfrage wurde wie folgt von der Verwaltung beantwortet:

1.) Wann wird der Gemeindevorstand beauftragt, die Aufnahme in das IKEK zu prüfen?
Zunächst sind die Innenentwicklungspotenziale aller Ortsteile vollständig ab- sowie im GIS einzuarbeiten. Dazu hat sich die Gemeinde am 29.11.2016 im Rahmen einer Mitwirkungserklärung gegenüber dem Landkreis Darmstadt-Dieburg verpflichtet. Arbeits-sitzungen stehen noch in den Ortsteilen Billings und Lichtenberg aus. Die Ergeb-nisse werden den kommunalen Gremien nach Fertigstellung vorgestellt. Da dies die Grundlage für die Beurteilung eines Eintritts in das Programm IKEK darstellt sind diese Ergebnisse nach Meinung der Verwaltung abzuwarten.

2.) Wie gedenkt der Gemeindevorstand die Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkei-ten, die das IKEK-Programm bietet, zu informieren um herauszufinden, inwieweit Inte-resse besteht?

Im Rahmen einer erneuten Prüfung des Beitritts in das Programm IKEK sind auch diese Punkte im Vorfeld zu klären. In Frage kämen beispielsweise eine öffentliche Informati-onsveranstaltung, Veröffentlichungen über die Homepage oder über das Kirchenblätt-chen.

3.) Wird der Schwerpunkt der Befragung auf die Umnutzung bestehender Gebäude (z.B. leer stehende Scheune oder andere Gebäude) oder die Bebauung innerörtlicher Grundstücke gelegt?

Die in 1.) dargestellte Tätigkeit umfasst:

- Gebäude/Flurstücke ohne gemeldete Personen.
- Gebäude/Flurstücke mit wahrscheinlichem Leerstand (Wasserverbrauch < 5 m³).
- Gebäude/Flurstücke mit Leerstandsrisiko (Gebäude mit ausschließlich Personen > 75 Jahre).
- Baulücken (nicht bebaute Grundstücke im Siedlungsbereich).
- Geringfügig bebaute Grundstücke im Siedlungsbereich zur Nachverdichtung (Grundstücke < 20 Prozent bebaut).

Exkurs: Im Zuge der Erstellung des Flächennutzungsplanes wurden von Seiten der Verwaltung 50 Grundstückseigentümer angeschrieben, davon haben sich 33 Eigentü-mer zurückgemeldet. Von diesen 33 Eigentümern wurden 8 Grundstücke angeboten, die bereits alle verkauft wurden. Es ist damit ein wichtiger Beitrag zur Innenverdichtung geleistet worden.

Herr Bärens stellt keine Nachfrage. Er merkt an, dass ein Schwerpunkt nicht nur auf der Bebauung liegen könnte, sondern auch andere Projekte wie z.B. die Einrichtung eines Bürgerbusses förderfähig seien.

Fischbachtal, den 16. Februar 2018


Alf Wichmann,
Gemeindevertretervorsteher


Anna Uhrig,
Schriftführerin